

## Presseinformation

17. November 2004

### Verleihung der „Hans Weigel-Literaturstipendien“

#### Prokop: „Fördern künstlerische Entwicklung junger Autoren“

Morgen, Donnerstag, 18. November, nimmt Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop in der Hans Weigel-Gedenkstätte in Maria Enzersdorf (Bezirk Mödling) die Verleihung der beiden diesjährigen „Hans Weigel-Literaturstipendien“ des Landes Niederösterreich vor. Die mit jeweils 6.540 Euro dotierten Stipendien gehen an den in Lilienfeld geborenen Autor Martin Prinz für sein Prosaprojekt „Die Verschütteten“ und an die in Mödling wohnhafte Schriftstellerin Sylvia Unterrader für ihre Einreichung mit dem Titel „Das Anwesen“. „Diese finanzielle Hilfe für junge Autoren ist ganz im Sinne Hans Weigels und ist deshalb auch vom Land Niederösterreich initiiert worden. Der Preis ist dazu gedacht, die weitere künstlerische Entwicklung junger österreichischer Autoren zu fördern“, meinte Prokop im Vorfeld.

Der 1973 geborene Autor Martin Prinz hat in der Vergangenheit bereits zwei erfolgreiche Romane im Salzburger Verlag „Jung & Jung“ veröffentlicht, die die Titel „Die Räuber“ und „Puppenstille“ tragen. Das Romanprojekt „Die Verschütteten“ folgt strukturell dem Genre des Kriminalromans, ist jedoch gleichzeitig eine psychologisch interessante Spiegelung einer Lebens- und Liebesgeschichte.

Die Autorin Sylvia Unterrader war Mitbegründerin der Edition „Umbruch“ in Mödling und hat in der Vergangenheit literarische Texte, Rezensionen und Artikel in Anthologien, Literaturzeitschriften und im ORF veröffentlicht. Im Oktober 2004 erschien ihre Publikation „Verborgen im viertel Drittel – Lesestücke“ im Verlag „Echomedia“. Unterrader ist bekannt für ihre gesellschaftskritischen Texte sowie für ihre sprachliche Präzision und Gestaltungsvielfalt.

Die „Hans Weigel-Literaturstipendien“ werden vom Land Niederösterreich seit 1991 jährlich an zwei Nachwuchsautorinnen bzw. -autoren vergeben. 25 Schriftsteller kamen bisher in den Genuss dieser Unterstützung. Voraussetzung für die Zuerkennung des Stipendiums ist die Geburt oder der dauernde Wohnsitz des Autors in Niederösterreich oder Niederösterreich als Gegenstand des eingereichten literarischen Projekts.

## Presseinformation

Benannt sind die Stipendien nach dem 1908 in Wien geborenen und 1991 in Maria Enzersdorf verstorbenen Autor Hans Weigel. Dieser gab von 1951 bis 1956 fünf Jahresanthologiebände – die „Stimmen der Gegenwart“ – heraus, durch welche es jungen österreichischen Autoren ermöglicht wurde, erste Texte zu publizieren. Unter diesen Autoren befanden sich unter anderem Ingeborg Bachmann, Gerhard Fritsch, Friederike Mayröcker und Ilse Aichinger. In Weigels Sinne dienen die Stipendien der Förderung junger literarischer Talente und sollen den Preisträgern die Möglichkeit bieten, sich ein Jahr lang intensiv der Fertigstellung eines literarischen Projekts zu widmen. Alle bisherigen Preisträger haben ihre literarische Arbeit nach Erhalt des Stipendiums intensiv fortgesetzt und können heute auf zahlreiche Publikationen verweisen.

Nähere Informationen: Literaturredaktion Niederösterreich, Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Kultur und Wissenschaft, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Telefon 02742/9005-15538, e-mail [gabriele.ecker@noel.gv.at](mailto:gabriele.ecker@noel.gv.at).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)